



ST. MARIENHAUS



WALDBREITBACHER
FRANZISKANERINNEN



Option für die Hilfsbedürftigen und Armen





Mit drei Hilfsprojekten in Brasilien, im Benin und in Deutschland unterstützen die Waldbreitbacher Franziskanerinnen hilfsbedürftige und arme Menschen. Damit leben die Ordensfrauen auch heute noch das Vermächtnis der Seligen Rosa Fleisch, die 1863 die Ordensgemeinschaft gegründet hat. Zeitlebens war es ihr Anliegen, Benachteiligten und Schwachen zu helfen.

Fonds „Familien in Not“

Im Sinne unserer Gründerin widmen wir uns mit unserem Fonds „Familien in Not“ der Unterstützung, Fürsorge und Hilfe notleidender, kranker und hilfsbedürftiger Menschen im In- und Ausland.

Mit dieser Option für die Armen

- wenden wir uns den Menschen zu, die unter Armut leiden, sich in Lebenskrisen, Glaubensnot, Einsamkeit, Arbeits- und Wohnungslosigkeit befinden,
- bevorzugen wir bei neuen Projekten soziale Brennpunkte als Wohn- und Lebensorte
- bieten wir Menschen mit Migrationshintergrund, Asylsuchenden und Flüchtlingen unsere Hilfe an.



Hilfe für „Hexenkinder“ im Benin

In vielen afrikanischen Kulturen – unter anderem in dem westafrikanischen Land Benin – werden zahlreiche Kinder als sogenannte „Hexenkinder“ gebrandmarkt. Es ist ein weit verbreiteter Aberglauben, dass Kinder verhext sind und ihren Familien schweren Schaden zufügen können, wenn sie mit sichtbaren Fehlbildungen geboren werden. Aber auch Babys, die beispielsweise in Steißlage oder zu früh zur Welt kommen oder deren Mutter bei der Geburt stirbt, sind betroffen und gelten als „Hexenkinder“. Sie werden versteckt, ausgesetzt oder getötet.

Seit über einem Jahrzehnt kämpft *Franciscains-Bénin* (Franziskanische Familie Benin) gegen die rituelle Tötung dieser „Hexenkinder“. Die *Franciscains-Bénin* gehört der Nicht-Regierungsorganisation (NGO) *Franciscans International* an, die Fälle von getöteten Kindern dokumentiert und das Thema vor die UN getragen hat. Der dadurch entstandene öffentliche Druck trug dazu bei, dass die Nationalversammlung Benins 2015 einen Kodex verabschiedete, der Bestimmungen zum Schutz von Säuglingen enthält, die als verhext gelten. 2018 wurde der Kindsmord auch in das Strafgesetzbuch aufgenommen und gilt nun als ein Verbrechen.

Für ihre Arbeit ist die Franziskanische Familie Benin vollständig auf Spenden angewiesen.



Projekt „Madre Rosa“ in Brasilien

Seit über 20 Jahren engagieren sich die Waldbreitbacher Franziskanerinnen mit ihrem Projekt „Madre Rosa“ im Nordosten Brasiliens für Kinder und Jugendliche aus schwierigem sozialem Umfeld. Aktuell betreuen sie rund 450 Kinder und Jugendliche aus Bacabal und Umgebung im Alter von 7 bis 17 Jahren aus den ärmsten Verhältnissen. Mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung und vielen Bildungsangeboten bieten die Schwestern ihnen eine Alternative zu Kriminalität, Drogenabhängigkeit und einem Leben auf der Straße. Durch Bildung und Bewusstseinsförderung können die Kinder selbst den Kreislauf von Armut, Abhängigkeit und Missbrauch durchbrechen und zu mündigen Bürgern heranwachsen, die eigenverantwortlich ihr Leben gestalten. Deshalb ist der regelmäßige Schulbesuch auch die einzige Bedingung, die die Kinder erfüllen müssen, um am Projekt „Madre Rosa“ teilnehmen zu können.

Zusätzlich engagieren sich die Schwestern in der Stärkung der Familien, insbesondere der Mütter, um ihnen Möglichkeiten aus der sozialen Ausweglosigkeit zu zeigen, sie in Erziehungsfragen und bei Problemen in Schule und Gesellschaft zu begleiten.

Nur dank intensiver, finanzieller Unterstützung und gelebter Solidarität vieler Menschen ist es überhaupt möglich, das Projekt „Madre Rosa“ weiterzuführen. Denn der Staat Brasilien gibt keine festen Zuschüsse. Mit Ihrer Spende helfen Sie Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Bacabal.

Für alle drei Hilfsprojekte sind wir auf Spenden angewiesen.

Sparkasse Neuwied

IBAN: DE27 5745 0120 0002 0015 01

BIC: MALADE51NWD

Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an:

- Fonds „Familien in Not“
- „Hexenkinder“ Benin
- Projekt „Madre Rosa“ Brasilien

Alle Spenden gehen zu 100 Prozent in die Projekte.

Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.





ST. MARIENHAUS



WALDBREITBACHER
FRANZISKANERINNEN

WALDBREITBACHER FRANZISKANERINNEN E.V.

Margaretha-Flesch-Straße 8

56588 Waldbreitbach

Telefon 02638 81-1080

Telefax 02638 81-1083

E-Mail generalat@wf-ev.de



Finden Sie die Waldbreitbacher
Franziskanerinnen auch auf facebook!

